

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 123/124 (1944)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gebnisse werden an Spannungsbildern und anhand von Kurven illustriert und die verschiedenen konstruktiven Lösungen werden tabellarisch einander gegenübergestellt. Dieses Forschungswerk bietet dem Konstrukteur und Berechnungsingenieur wertvolle Anhaltspunkte zu seinen Arbeiten.
M. Troesch

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz. Herausgegeben vom eidg. Amt für Wasserwirtschaft 1943. 163 Seiten mit 3 Übersichts-karten. Bern 1944. Verlag Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Preis kart. 27 Fr.

Die Reibungskennziffer als Kriterium zur Beurteilung von Strassenbelägen. Von Ernst Zipkes. Erster Teil des Berichtes über die Untersuchungen zur Beurteilung von Strassenbelägen hinsichtlich ihrer Konstruktion, Rauhigkeit und Verkehrssicherheit. Nr. 2 der Mitteilungen aus dem Institut für Strassenbau an der E. T. H. 123 Seiten mit 107 Abb. Zürich 1944. Verlag A. G. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. 14 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Sektion Bern

Exkursion vom Samstag, 8. Juli 1944

Besichtigung der Papierfabrik Biberist und des Schlosses Jegenstorf

Der aufschlussreiche Vortrag vom März 1944 über die Schweiz. Papierindustrie von Ing. K. Laube, damals Geschäftsführer des schweiz. Papiersyndikates, erregte den Wunsch, die moderne Papierfabrikation im Betrieb zu studieren. Der freundlichen Einladung der Papierfabrik Biberist folgten 40 Mitglieder und Damen, die in drei von den Herren Direktoren Laube, Petermann und Dr. Suter geführten Gruppen in aller Ruhe die im vollen Betrieb stehende Fabrikation besichtigen konnten. Man durchstreifte die Rohstofflager, wurde über die zeitweisen und jetzt behobenen Schwierigkeiten der Rohstoffbeschaffungen orientiert, sah die Zerkleinerung der Halbstoffe in den Kollergängen, die Stoffzusammensetzung und -Vermischung in den Holländern und begleitete den Ganzstoff zu den gigantischen Papiermaschinen. Die Besucher erlebten neuerdings, wie die über 50 Meter langen Papiermaschinen die Bewunderung des Laien erregen und dem Ingenieur eine Vielzahl von Problemen und Lösungen zeigen. Die sachkundigen Leiter der Besichtigung vermittelten erschöpfende Einblicke und Auskünfte über die Nachbehandlung des Papiers (Satinierung, Aufstriche), die Stoffuntersuchung, die wirtschaftliche Bedeutung der Papierindustrie. Der herzliche Dank für die sehr interessante Besichtigung und die gastfreundliche Aufnahme, den Präsident Ing. H. Harry beim Mittagessen der Direktion der Papierfabrik Biberist aussprach, war den hochbefriedigten Besuchern aus dem Herzen gesprochen. Direktor Laube verdankte das Interesse für die Papierfabrikation in freundlichen, den SIA ehrenden Worten.

Der Nachmittag war dem Besuch des reizenden, ausgezeichnet erhaltenen Schlosses Jegenstorf gewidmet, dessen Grundmauern aus dem 12. Jahrhundert stammen, das aber im 18. Jahrhundert im Geschmack der Zeit zu einem wohnlichen Landsitz inmitten eines herrlichen Parkes umgebaut wurde. Herr Pfarrer Schwarz in Jegenstorf war so freundlich, die Baugeschichte des Schlosses zu erläutern und beim Besichtigungsgang um das Schloss und durch alle seine Räume aus voller Sachkenntnis heraus von den Bewohnern in verschiedenen Zeit-epochen, ihren Beziehungen zum Schloss und seiner Umgebung und ihrem Einfluss auf die Gestaltung der Räume zu erzählen, so dass sowohl für den Architekten wie für den allgemein interessierten Besucher ein abgerundetes, genussreiches Bild einer charakteristischen bernischen «Campagne» entstand. Zu diesem Bild trugen die in der «Tavelstube» aufbewahrten persönlichen Andenken an den bernischen Heimatdichter und die in den obersten Räumen ausgestellten Gemälde und Rötzeichnungen unseres Mitgliedes Maler Tièche ebenfalls bei. Auch hier konnte der Präsident Herrn Pfarrer Schwarz den herzlichen Dank der von den Eindrücken erfreuten Schlossbesucher aussprechen. Wer in naher Umgebung der Bundesstadt ein in reizender Landschaft liegendes Kabinettstück bernischer Vergangenheit erleben will, sei auf das allgemein zugängliche Schloss Jegenstorf aufmerksam gemacht.
hs.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Central-Comité

Auf Grund verschiedener Anregungen aus Mitgliederkreisen und insbesondere eines Vorschlages der Fachgruppe des S. I. A. der Architekten für internationale Beziehungen, hat das Central-Comité beschlossen, die Frage der Beteiligung der schweizerischen Architektur- und Ingenieur-Bureaux am Wiederaufbau verwüsteter Gebiete näher abzuklären. Das C. C. hat sich entschlossen, seine Aktion im Rahmen derjenigen des «Schweiz. Komitees für die wirtschaftliche Beteiligung am europäischen Wiederaufbau» durchzuführen, in dem massgebende Persönlichkeiten der Wirtschaft, der Banken, der Industrie, sowie Ver-

treter der Bundesbehörden mitarbeiten. Das C. C. ist der Auffassung, dass nach den Erfahrungen beim Wiederaufbau nach dem letzten Kriege heute unbedingt einem gemeinsamen Vorgehen der beteiligten Kreise der Vorzug zu geben ist. Nach den inzwischen geführten Verhandlungen ist beschlossen worden, ein Studienbureau zu gründen, das unter Leitung einer Aufsichtskommission des S. I. A. dem Komitee administrativ unterstellt ist.

Zweck des Studienbureau wird sein:

Die bereits bestehenden privaten Aktionen für den Wiederaufbau zu inventarisieren und zu koordinieren; das durch die kürzlich erfolgte Enquête des S. I. A. beschaffte Material näher zu bearbeiten, damit für jeden vorkommenden Fall die Einsatzbereitschaft der Schweizer Firmen abgeklärt ist; gewisse technische Vorarbeiten für diesen Einsatz in den in Betracht kommenden Ländern zu leisten, gegebenenfalls in Verbindung mit bereits bestehenden ausländischen Studien-gruppen in der Schweiz (z. B. von Internierten); soweit und sobald als möglich den Kontakt mit den massgebenden Stellen in den betreffenden Ländern aufzunehmen, wobei unter Umständen im gegebenen Zeitpunkt Vertreter in die in Frage kommenden Länder abgeordnet werden; die Schaffung von Stützpunkten in den betreffenden Ländern, durch Mitarbeit von in diesen Ländern bereits niedergelassenen Schweizer Fachleuten oder andern Fachleuten, die entweder in der Schweiz studiert haben oder mit der Schweiz besondere Beziehungen unterhalten; die Sammlung von technischen Grundlagen, Normen, Vorschriften usw. für die betreffenden Länder, usw. usw.

Die Finanzierung dieses Studienbureau wird durch die direkt Beteiligten und den Bund erfolgen.

Die selbständig erwerbenden Architekten und Ingenieure des S. I. A. werden in den nächsten Tagen ein Rundschreiben erhalten, mit einem Appell zur Zeichnung entsprechender Beiträge. Es ist vorgesehen, dass das Studienbureau diese Beiträge später, je nach dem Ergebnis der Aktion, rückvergütet, und das C. C. hofft, dass die daran interessierten Mitglieder dieser Aktion ihre Unterstützung angedeihen lassen werden.

S. I. A. Architekten-Fachgruppe für internat. Beziehungen

Mitteilung

Die Fachgruppe hatte anlässlich ihrer Generalversammlung vom 12. September 1943 in Genf (s. SBZ Bd. 122, S. 320) in Aussicht genommen, die Beteiligung der Schweiz an den europäischen Wiederaufbau-Problemen zu studieren (s. auch SBZ Bd. 123, S. 48). Auf die Aufforderung des C-C des S. I. A. hin hat sie diesem im März 1944 einen Bericht eingereicht, der die Schaffung eines Studienbureau forderte, dem u. a. obliegen würde: Untersuchung der Beitragsmöglichkeiten der Schweiz an dem Wiederaufbau, Erhebungen über die Bedürfnisse der verwüsteten Zonen, Studien über Seriebauteile, zentraler Auskunftsdienst, Fühlungnahme zwischen Organisationen mit ähnlichem Ziel. Daraufhin führten weitere Besprechungen zum Entschluss, ein solches Studienbureau zu gründen (siehe obenstehende Mitteilung des C-C), und die Fachgruppe fordert nun ihrerseits ihre Mitglieder auf, dem Aufruf des C-C Folge zu leisten.

Der Präsident: F. Gampert

Der Sekretär: J. P. Vouga

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

14. Okt. (heute Samstag). E. T. H. Aud. 3c, 11.10 h. Antrittsvorlesung von P.-D. Dr. P. Waldvogel (BBC): «Le problème du transport d'énergie électrique à grande distance, à la lumière de quelques travaux récents».
14. Okt. (heute Samstag). Geolog. Gesellschaft Zürich. Unter Führung von Dr. A. von Moos: Geolog. Herbstexkursion Sihl-tal-Jonental (mit Molassekohlengrube Riedhof bei Aeugst). Abfahrt Selnau 13.03 nach Adliswil, Fussmarsch über Naefenhäuser nach Affoltern. Kosten für Bahn und Profile Fr. 3.90. Anmeldung an Dr. v. Moos bis 10 h (Tel. 327330).
18. Okt. (Mittwoch). Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.00 h, Aud. I, E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. Leo Wehrli: «Gran Canaria» (Kanarische Inseln).
20. Okt. (Freitag). S. I. A.-Sektion Bern, 20.00 h im Bürgerhaus. Vortrag von Dr. Charles Robert, Physiker der Hasler A.-G., Bern: «Aufgaben der Hochfrequenztechnik im modernen Luftverkehr» (Lichtbilder).
20. Okt. (Freitag). Volkshochschule Zürich. 20.30 h, Universität Hörsaal 119. Vortrag von Nat.-Rat Dr. Armin Meili: «Was ist Landesplanung?» — Erster der 12 Freitags-Vorträge über Landesplanung (Kursgeld 6 Fr., zu entrichten beim Sekretariat der V.-H. Z., Münsterhof 20, Meisenzunft, Postcheck VIII 7618, od. 1 Fr. am Eingang für einzelne Vorträge).